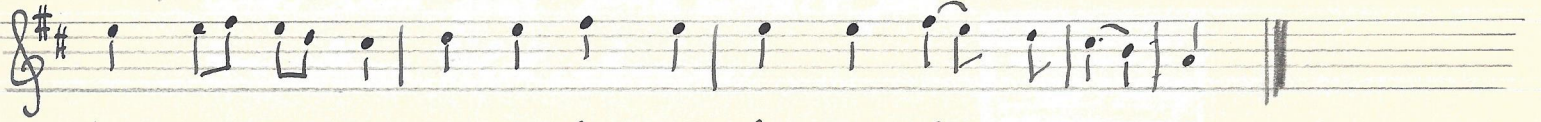


Predigt-Lied.

9b67



1. In Gott, des Va-tern und des Sohns und sei-nes Gei-stes Na-men spricht
 Spricht A-men und be-rei-let auch nach eu-res Mei-ners Leb-ren den



hier am Fu-ße sei-nes Throns, o Chri-sten, freu-dig A-men
 Va-ter in dem Him-mel-reich mit Bit-ten zu ver-eh-ren.

2. O Vater unser, du du bist

Im Himmel und auf Erden!

Dein Name, der so lieb voll ist,

Soll stets geheiligt werden.

Dein Reich von Anfang der Welt,

Bereitet allen Frommen,

Das Laß, wenn dieser Haub zerfällt,

Für uns auch einstens kommen!



7. 11. 1950

3. So, wie auf jedem Wink von dir

Die Himmelsgeister sehen,

So soll auch unter Menschen hier

Dein Wille stets geschehen!

Das Brot, das unsre Seelen nährt,

Und die, o soll, zu leben,

Auch jenes, das der Leib begehrt,

Sei täglich uns gegeben.

4. Vergeb uns, Vater, jede Schuld,

Die wir vor dir bereuen:

So wie wir alle mit Geduld

Den Schuldigen verzeihen.

Ernticke, wenn Versuchung droht,
In uns des Bösen Samen,
Erlös uns jetzt und einst, o Gott,
Von allem Übel, Amen.



Text: Sztachovics, Gesangbuch Nr. 67, S. 157.

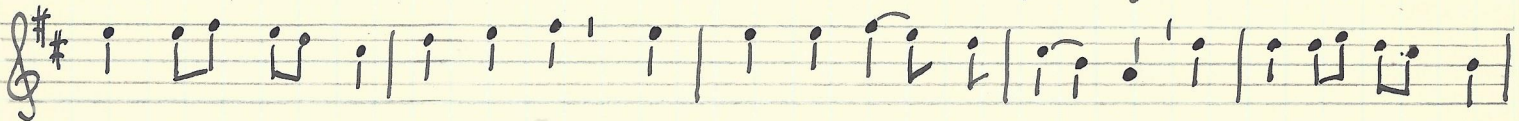
♫: Vorkämpferin Mari Wirb, Apetlon.

Aufz. v. M. Klitz,

9. VIII. 1950.



1. In Gott, des Va-ters und des Sohns und sei-nes Gei-tes Na - men
spricht hin am Fu-ße sei-nes Throns, o Chri-sten, freun-dig A - men; spricht



A - men und be-wei-let euch nach eu-res Mei-ßen Leh-ren, den Vater in dem



Him-mel-reich mit Bil-ten zu ver-eh-ren.

